

Bruggen

Schulort:	Kanton 1799: Bruggen	Säntis St.Gallen	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Fürstabtei St. Gallen St. Gallen St. Gallen
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: katholisch	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Bruggen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 246v-247			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 736: Bruggen, [http://www.stapferenquete.ch/db/736].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Bruggen (Niedere Schule, katholisch)			

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Bruggen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf,
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Zur Gemd Strauben Zell
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kchgemd. Bruggen.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distr. St. Gall.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Sentis
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Namen Bruggen. 6. Haggen 1/4 3 aus dem Distr Goßau circa 20.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	St Geörgen 1 St. St. Fieden 1 St. 1/2 St. Schönenwegen
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren und Lesen schreiben <u>rechnen nicht</u>
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	durch die Gemeinden etc.
III.11.b	Wie heißt er?	Sergius Schiltcknecht.
III.11.c	Wo ist er her?	Strauben Zell.
III.11.d	Wie alt?	64. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	verheuratet, keine Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	22. Jahr Anno. 76.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Schuhmacher, ist auch Meßmer,
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	ohngefehr 30 Kinder. 20 Knaben 10 Mädchens
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 2] aus den fl. 5000. wie vorige
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Hindersäß 2 xr. accidentien wie Schönenwegen fl. 1 Woche Meßmer Diesten ohng. noch einmal soviel
IV.15	Schulhaus.	Schulhaus ist Zugleich Meßmerhauß gehört der Gemeinde wird von ihr besorgt nur eine Stuben
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulhaus ist Zugleich Meßmerhauß gehört der Gemeinde wird von ihr besorgt nur eine Stuben
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Schulhaus ist Zugleich Meßmerhauß gehört der Gemeinde wird von ihr besorgt nur eine Stuben
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Beklagt sich wegen schlechter Besoldung sollte neue Einrichtungen gemacht werden die er wegen seinen Alter aus Zuführen nicht mehr tauglich wäre bittet er seiner Zu gedencken ihm den Meßmer Dienst in etwas Zu verbeßern damit er durch diesen sich erhehren können, er wolle seine Stellen alsdan gerne einem jüngeren und tauglichen *Subjt.* überlaßen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR BO 1000/1483, Nr. 1458, fol. 246v-247
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 15.08.2011
 Datum des Schreibens
 Faksimile 736BAR_BO_10001483_Nr_1458_fol_246v-247.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Bruggen	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	St.Gallen	Kanton 2015	St. Gallen
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde	Bruggen	Gemeinde 2015	St. Gallen
Ist Schulort?	Ja	1799		Einwohnerzahl	
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	742905	1799			
Geo. Länge	252814				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bruggen (ID: 992)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Buchstabieren
 Schreiben
 Lesen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	30	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4424)

Name: Schiltknecht
Vorname: Sergius

Weitere Informationen

Alter: 64
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 0
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Straubenzell
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 22 Jahren
Erstberuf: Schuster
Zusatzberuf: Sigrüst (Mesner/Mesmer)
Zusatzberuf: Schuster
Zusatzberuf: Sigrüst (Mesner/Mesmer)